



Es soll wieder ...
summen, brummen und zwitschern
– in und um Ellwangen!



„Ich blüh' auf“ – AKTIONEN

Neben Infoständen auf dem Markt bieten wir Informationen und Hilfestellung bei der Beschaffung von Nistkästen, Insektenhotels, Pflanz- und Bauanleitungen sowie Wildblumen-Samenmischungen.

- Gemeinsam mit Stadt und Gemeinden weisen wir geeignete Flächen zur Renaturierung aus.
- Wir motivieren Schulen, Unternehmen, Kirchen und Institutionen ganz konkret dazu, ebenfalls „aufzublühen“ und unterstützen mit Rat und Tat.

Außerdem unterstützen Gartentreff Lutz und die Baumschule Müller in Ellwangen sowie die Gärtnerei Goldammer in Tannhausen „Ich blüh' auf!“ durch ein Sortiment geeigneter Pflanzen, Wildblumensamen und Informationen.

Aktuelle Informationen zu diesen und weiteren Aktionen



www.nabu-ellwangen.de



Besuchen Sie uns auf Facebook!
facebook.com/NABU.Ellwangen/

NABU-Spendenkonto: IBAN DE64 6145 0050 0110 6370 33

Impressum

© 2018, NABU Ellwangen; Holbach 19, 73479 Ellwangen, www.NABU-ellwangen.de; 2. Auflage 10/2018;
Text: NABU Ellwangen/E. Stengel; Redaktion: NABU Ellw./E. Stengel/R. Krämer; Gestaltung: NABU Ellw./R. Krämer; Bildnachweis: Titel: NABU Ellw./P. Blöchle; S. 2 (innen) Titel: Pixabay, CCL; S. 2: (1 – 3) NABU Ellw./P. Blöchle, (4) NABU Ellw./H. Löffelad; S. 3: (oben) NABU/Sebastian Hennigs, (unten) NABU Ellw./E. Stengel; S. 4: NABU Ellw./R. Krämer; S.5: NABU Ellw./H. Vaas; S. 6: NABU Ellw./P. Blöchle, NABU Ellw./A. Benninger, NABU Ellw./P. Blöchle, NABU Ellw./J. Schenk, NABU Ellw./A. Benninger, NABU Ellw./P. Blöchle



„Ich blüh' auf!“ ist eine Kampagne des NABU Ellwangen
Die Ziele: Information. Motivation. Aktionen!

„Ich blüh' auf!“ Partner:



ICH BLÜH' AUF!

Damit es wieder summt,
brummt und zwitschert





Uns könnte schon sehr bald richtig „was blühen“



50% aller deutschen Schmetterlingsarten sind gefährdet!



Die Hälfte unserer Wildbienenarten ist massiv bedroht – und auch die Honigbiene!



Es gibt heute bereits 75% weniger Insekten in Deutschland als noch vor 20 Jahren!



Spatz, Feldlerche und Star sowie viele weitere Vogelarten stehen auf der Roten Liste!

... und, und, und ...

Noch ist es nicht zu spät! Lasst uns was tun:

Wo sind Feldlerche, Wiesenpieper, Goldammer, Kiebitz, ...?
Die Auflistung lässt sich noch weiter fortsetzen.
Die Vögel der Feldflur sind drastisch zurückgegangen!
Weniger Insekten, der Verlust der kleingliedrigen Agrarlandschaft sowie der intensive Einsatz von Spritzmitteln haben allen Individuen dieses Lebensraums in den letzten Jahren stark zugesetzt. Unsere Gärten, Parks sowie Grünflächen in Stadt und Gemeinden sind für viele Arten die letzte Chance zu überleben!

Was wir tun wollen:

- Vogel-, Insekten- und Wildtier-freundliche Bepflanzung und Gestaltung von städtischen Flächen
- Unterstützung bei der ökologischen Umgestaltung möglichst vieler privater Gärten
- Schaffung neuer Lebensräume und Reaktivierung bestehender Räume für Vögel, Schmetterlinge, Wildbienen, Bienen, Käfer ...
- Schutz unserer heimischen Natur

Ob Balkon oder Garten: Lasst es blühen!

„Entsteint Euch!“

Schluss mit langweiligen und lebensfeindlichen Steinwüsten statt Gärten!

Keine Lust jedes Unkraut zu jäten?

Prima! Brennnesseln zum Beispiel sind wichtige Futterpflanzen für Schmetterlingsraupen!
Bitte auf Spritzmittel konsequent verzichten!

Platz da!

Für Hecken aus heimischen Sträuchern – sie bieten jede Menge Schutz und Brutplätze.

Nur ein Balkon?

Kein Problem – jeder Kasten mit den entsprechenden Pflanzen wird gerne angefliegen!

Zimmer frei!

Im Nistkasten und Insektenhotel: Ganz schnell kaufen oder selber bauen.

Es geht nicht um die Wurst, ... es geht ums Überleben!

Wenn sich dieser Trend fortsetzt:

- ... entfallen die meisten unserer Nahrungsmittel,
- ... breiten sich Krankheiten entsprechend aus,
- ... steht unsere Lebensgrundlage auf der Kippe!



Und was sonst noch geht:

- Bewusst einkaufen und essen!
In der biologischen Landwirtschaft werden weder Insektizide noch Pestizide eingesetzt.
- Macht Euch schlau – Amsel, Drossel, Fink, Star und Biene Maja brauchen uns mehr denn je!